

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Dr. Hikmat Al-Sabty, Fraktion DIE LINKE

Überblick über Kooperationen von Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern mit militärischen oder sicherheitspolitischen Organisationen und Institutionen sowie sicherheitstechnische Forschung im Hinblick auf „Dual-Use“

und

ANTWORT

der Landesregierung

Als „Dual Use“ wird „Forschung, die zum Wohle der Menschheit betrieben wird, die in den falschen Händen aber zur Katastrophe führen kann.“¹ bezeichnet.

1. Welche Kooperationen (beispielsweise Veranstaltungen, Lehre, Stiftungsprofessur, etc.) oder andere Arten des Zusammenwirkens bestehen seit 2010 zwischen Hochschulen des Landes und/oder hochschulnahen Forschungsinstituten (An-Instituten) und/oder außeruniversitären Forschungseinrichtungen, an deren Finanzierung das Land maßgeblich beteiligt ist, (insbesondere Max-Planck-Institute, Leibniz-Institute, Helmholtz-Institute und Fraunhofer-Institute) und
 - a) der Bundeswehr,
 - b) anderen rüstungsnahen Institutionen und Organisationen im militärischen oder sicherheitspolitischen Bereich?(Bitte mit Angabe des Fachbereiches, Studienganges, der Form der Kooperation, Projektbezeichnung, Finanzvolumen und dem Jahr des Bestehens!)

¹ Alard von Kittlitz: [Die Geschichte eines Virus. Jenseits von Eden](#). In: faz.net, 12. Mai 2012.

Zu a) und b)

Es bestehen nachfolgende Kooperationen:

Universitätsmedizin Rostock:

Projekt: „Untersuchungen zu den Folgeschäden bei Nierenverletzungen in Abhängigkeit zur Zeitdauer der Ischämie am Schweinemodell“

Laufzeit: 01.01.2015 bis 30.04.2017

Mittelgeber: Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr

Projektvolumen: 82.999,16 Euro

Forschungseinrichtung: Universitätsmedizin Rostock, Urologische Klinik und Poliklinik

Hochschule Neubrandenburg:

Projekt „Verfahren zur räumlichen Volumenabtastung“

Laufzeit: 2012 bis 2014

Mittelgeber: Wehrwissenschaftliches Institut für Schutztechnologien - ABC-Schutz

Projektvolumen: 83.678 Euro

Forschungseinrichtung: Fachbereich Landschaftswissenschaften und Geomatik

Universität Rostock:

Projekt: „Sedimenttransport im Umfeld zylindrischer Objekte am Meeresboden“

Laufzeit: 01.03.2011 bis 31.12.2013

Mittelgeber: Bundeswehr/Wehrtechnische Dienststelle für Schiffe und Marinewaffen

Projektvolumen 333.320,00 Euro

Forschungseinrichtung: Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik, Professur für Strömungsmechanik

Projekt: „Sedimenttransport im Umfeld zylindrischer Objekte am Meeresboden“

Laufzeit: 01.01.2014 bis 31.12.2014

Mittelgeber: Bundeswehr/Wehrtechnische Dienststelle für Schiffe und Marinewaffen

Projektvolumen 210.320,00 Euro

Forschungseinrichtung: Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik, Professur für Strömungsmechanik

Projekt: „Sedimenttransport im Umfeld zylindrischer Objekte am Meeresboden“

Laufzeit: 01.03.2015 bis 31.12.2015

Mittelgeber: Bundeswehr/Wehrtechnische Dienststelle für Schiffe und Marinewaffen

Projektvolumen 138.520,00 Euro

Forschungseinrichtung: Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik, Professur für Strömungsmechanik

Projekt: „Theorie, numerische Modellierung und Berechnung der Geometrie von geschleppten Seilsystemen“

Laufzeit: 01.10.2015 bis 31.12.2016

Mittelgeber: Bundeswehr/Wehrtechnische Dienststelle für Schiffe und Marinewaffen

Projektvolumen 113.932,00 Euro

Forschungseinrichtung: Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik, Professur für Meerestechnik

2. Wie viele Kooperationen im Sinne der Frage 1, die als vertraulich eingestuft sind und daher nicht einzeln genannt werden dürfen, gibt es darüber hinaus (bitte jeweils Institution und Auftraggeber, Jahr und Finanzrahmen angeben)?

Es gibt keine Kooperationen über die genannten hinaus, die als vertraulich eingestuft sind.

3. Welche Hochschulen des Landes und/oder hochschulnahen Forschungsinstitute (An-Institute) und/oder außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, an deren Finanzierung das Land maßgeblich beteiligt ist, forschen im Rahmen des Forschungsprogramms des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) „Forschung für die zivile Sicherheit 2012 bis 2017“?
 - a) An welchen Programmlinien und Forschungsprojekten innerhalb des Forschungsprogramms sind welche Fakultäten der Hochschulen des Landes und außeruniversitären Forschungseinrichtungen jeweils beteiligt (bitte aufschlüsseln nach Programmlinie, Forschungsprojekt, Projektlaufzeit und finanziellem Projektvolumen)?
 - b) Mit welchen Partnern (z. B. anderen Hochschulen oder Unternehmen) kooperieren die Hochschulen des Landes und außeruniversitären Forschungseinrichtungen jeweils in den in Frage 3 a) genannten Forschungsprojekten?

Zu 3, a) und b)

Folgendes Forschungsprojekt besteht im Rahmen des oben genannten Forschungsprogramms:

Universität Rostock:

Projekt: „Echtzeitdienste für die Maritime Sicherheit -Security (EmSec)“

Laufzeit: 01.10.2013 bis 30.09.2016

Mittelgeber: Bundesministerium für Bildung und Forschung

Projektvolumen: 260.160 Euro

Forschungseinrichtung: Juristische Fakultät, Lehrstuhl für Öffentliches Recht mit Schwerpunkt Verwaltungsrecht

Projektpartner:

- Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V.
- Airbus DS Airborne Solutions GmbH
- Airbus DS GmbH
- ATLAS ELEKTRONIK GmbH

4. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über militärische, wehrtechnisch relevante oder „Dual-Use“-Forschungsaufträge von privaten Firmen an öffentliche Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern, die nicht Einrichtungen der Bundeswehr sind?

Es wird auf die Antworten zu den Fragen 7 und 8 in der Kleinen Anfrage auf Drucksache 6/5226 verwiesen.

5. Wie viele Projekte im Sinne der Frage 4, die als vertraulich eingestuft sind und daher nicht einzeln genannt werden dürfen, gibt es darüber hinaus (bitte jeweils Institution und Auftraggeber, Jahr und Finanzrahmen angeben)?

Es gibt keine Projekte über die genannten hinaus, die als vertraulich eingestuft sind.